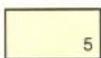


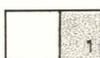
Auszug Geologische Karte 137 Oberwart,  
Quelle: geologische Bundesanstalt

Tertiär

Quartär



Schluff mit Kies- und Sandeinlagerungen (Pont)



Schwemmsand, Aulehm; künstliche Aufschüttung

System	Serie	Stufe	≈ Alter (mya)
Quartär	Holozän	Meghalayum	0 ↓ 0,004
		Nordgripium	0,004 ↓ 0,008
		Grönlandium	0,008 ↓ 0,012
	Pleistozän	Tarantium	0,012 ↓ 0,126
		Ionium (Chibanium)	0,126 ↓ 0,781
		Calabrium	0,781 ↓ 1,806
		Gelasium	1,806 ↓ 2,588
	Pliozän	Piacenzium	2,588 ↓ 3,6
		Zancleum	3,6 ↓ 5,333
	Neogen	Miozän	Messinium
Tortonium			7,246 ↓ 11,62
Serravallium			11,62 ↓ 13,82
Langhium			13,82 ↓ 15,97
Burdigalium			15,97 ↓ 20,44
Aquitanium			20,44 ↓ 23,03
früher			früher

→ Eiszeit vor 115.000 – 11.700 Jahre vor heute (Würm)

→ Mindel Kaltzeit 460.000 – 400.000 Jahre vor heute

IUG Klassifikation = International Stratigraphic Chart = geologische Zeittafel  
 regionale geologische Stufen in Mitteleuropa  
 Geologische Zeittafel und  
 Quelle: Wikipedia

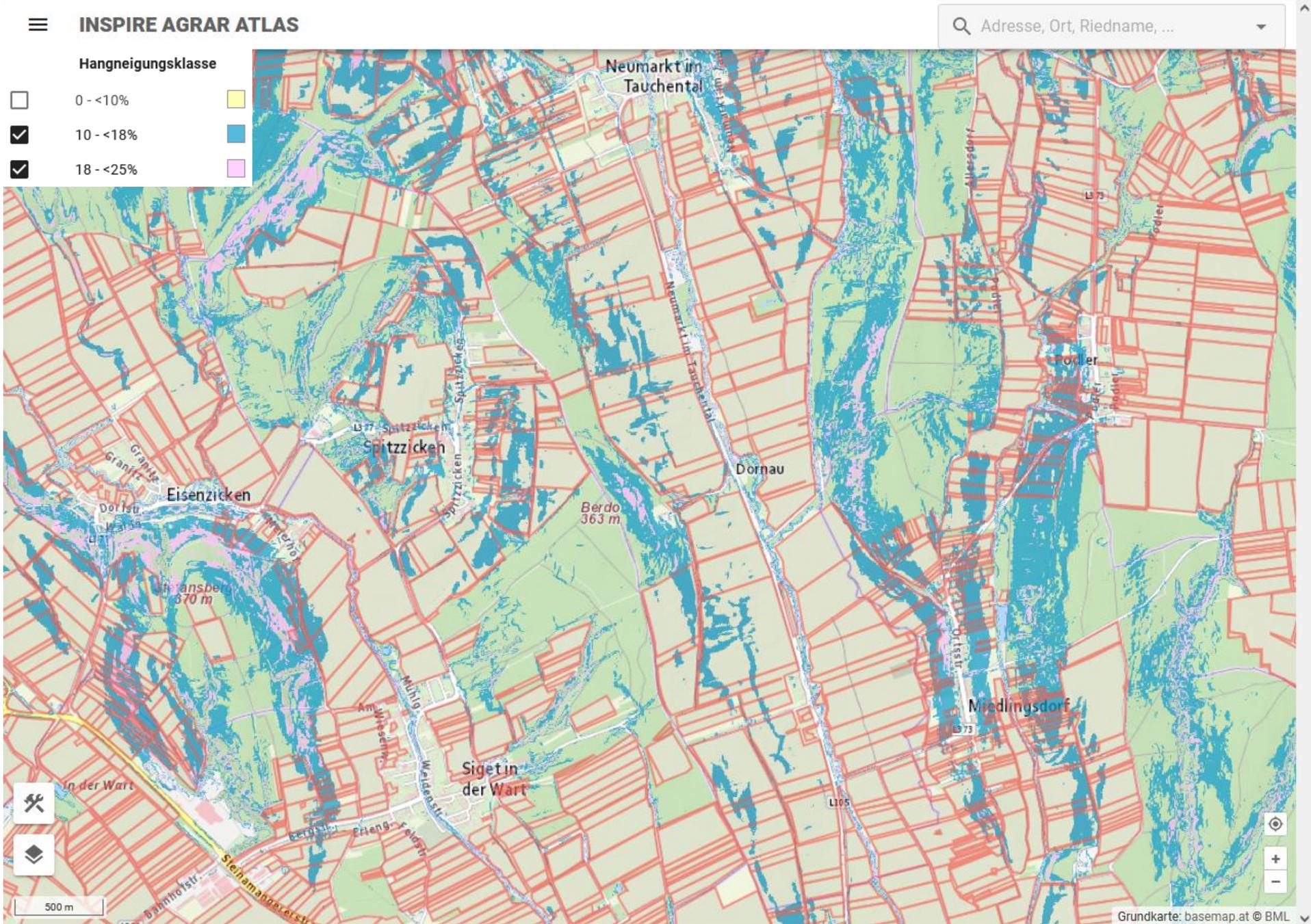
→ Das Pontium (auch Pontien oder verkürzt zu Pont) ist eine regionale chronostratigraphische Stufe des Oberen Miozäns (Neogen) im zentralen Paratethys-Bereich. Das Pontium wird mit der internationalen chronostratigraphische Stufe des Messinium korreliert.

→ Das Pannonium (auch Pannonien oder verkürzt zu Pannon) ist eine Bezeichnung für eine Stufe innerhalb der regionalen Einteilung des Miozän in Mitteleuropa (im zentralen Paratethys-Bereich). Es entspricht ungefähr der offiziellen Stufe Tortonium der IUGS Klassifikation. Das Tortonium (häufig verkürzt zu Torton) dauerte somit ca. 4,3 Millionen Jahre.

→ Das Sarmatium (auch Sarmatische Stufe, Sarmatien oder kurz Sarmat genannt) ist eine regionale geologische Stufe des Miozäns (Neogen) im zentralen Paratethys-Bereich. Sie entspricht etwa dem oberen Teil der internationalen chronostratigraphischen Stufe des Serravallium, das heißt etwa dem Zeitraum von 12,7 bis 11,6 Millionen Jahren.

→ Das Badenium (auch Baden-Stufe oder Badenien) ist eine regionale chronostratigraphische Stufe im Miozän (Neogen) des zentralen Paratethys-Bereichs. Sie wird in der internationalen Chronostratigraphie mit der Stufe des Langhiums und dem unteren Teil des Serravalliums korreliert. Das Badenium ist demnach in etwa in den Zeitraum von rund 16 bis 13,3 Millionen Jahren zu stellen.

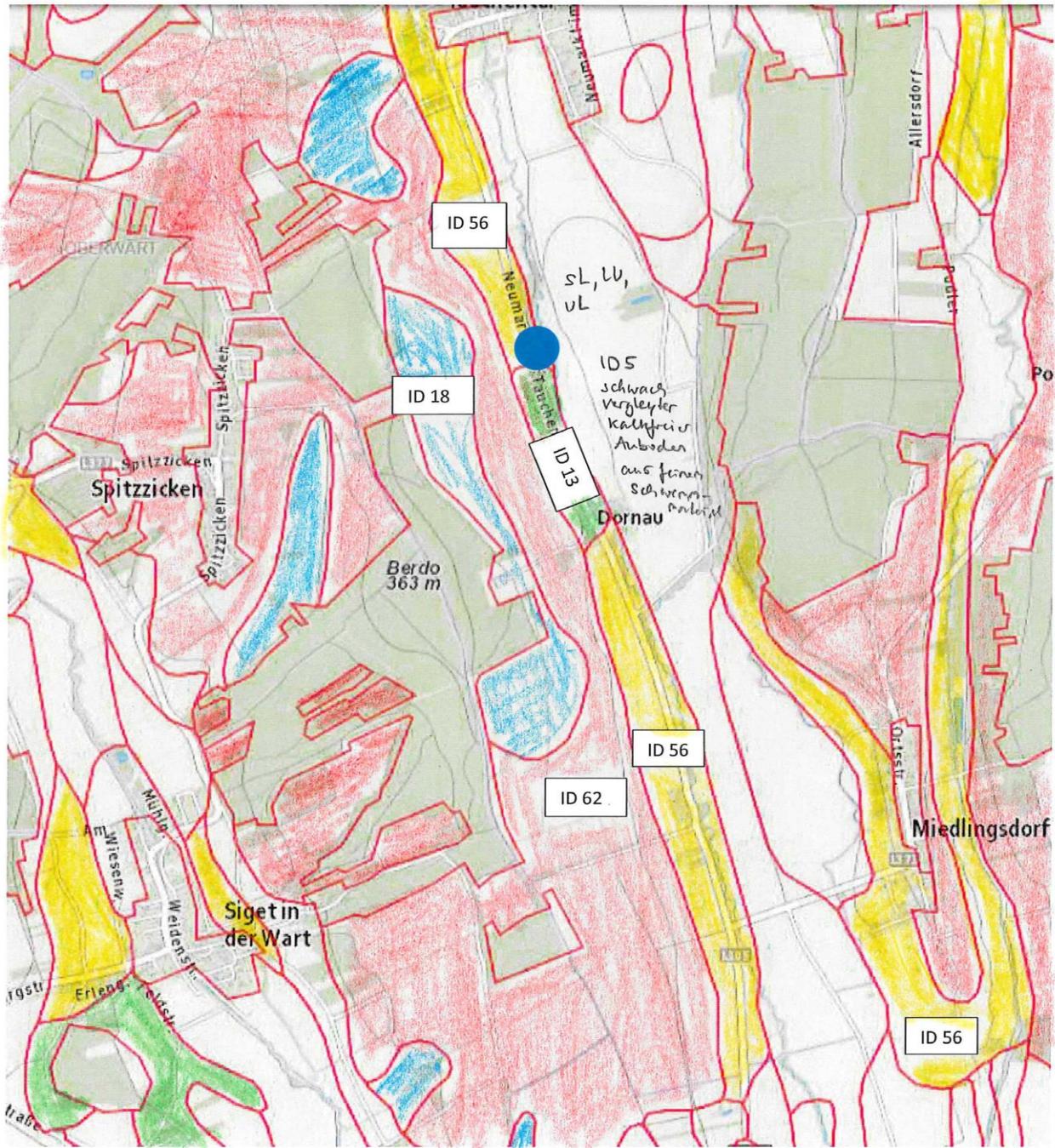
In der zentralen Paratethys – und bis heute im Untergrund vieler tertiärer Sedimentbecken wie dem Pannonischen und dem Wiener Becken – wird die regionale Stufe des Baden von jener des Karpat unterlagert und von den regionalen Stufen des Pannon und Sarmat überlagert.



**● Kläranlage**

Ebod

Neumarkt im Tauchental



62

sl, lu wechselfeucht  
Typischer Pseudogley aus Staublehm über feinem Tertiär Sedimenten

18

sl, ul feucht → Hangwasser  
Kalkfreier Hanggley aus Staublehm über Tertiär Sedimenten

56

lu, ul feucht → Grundwasser  
vergleyte Lockersediment-Braunerde aus feinem Schwemmaterial

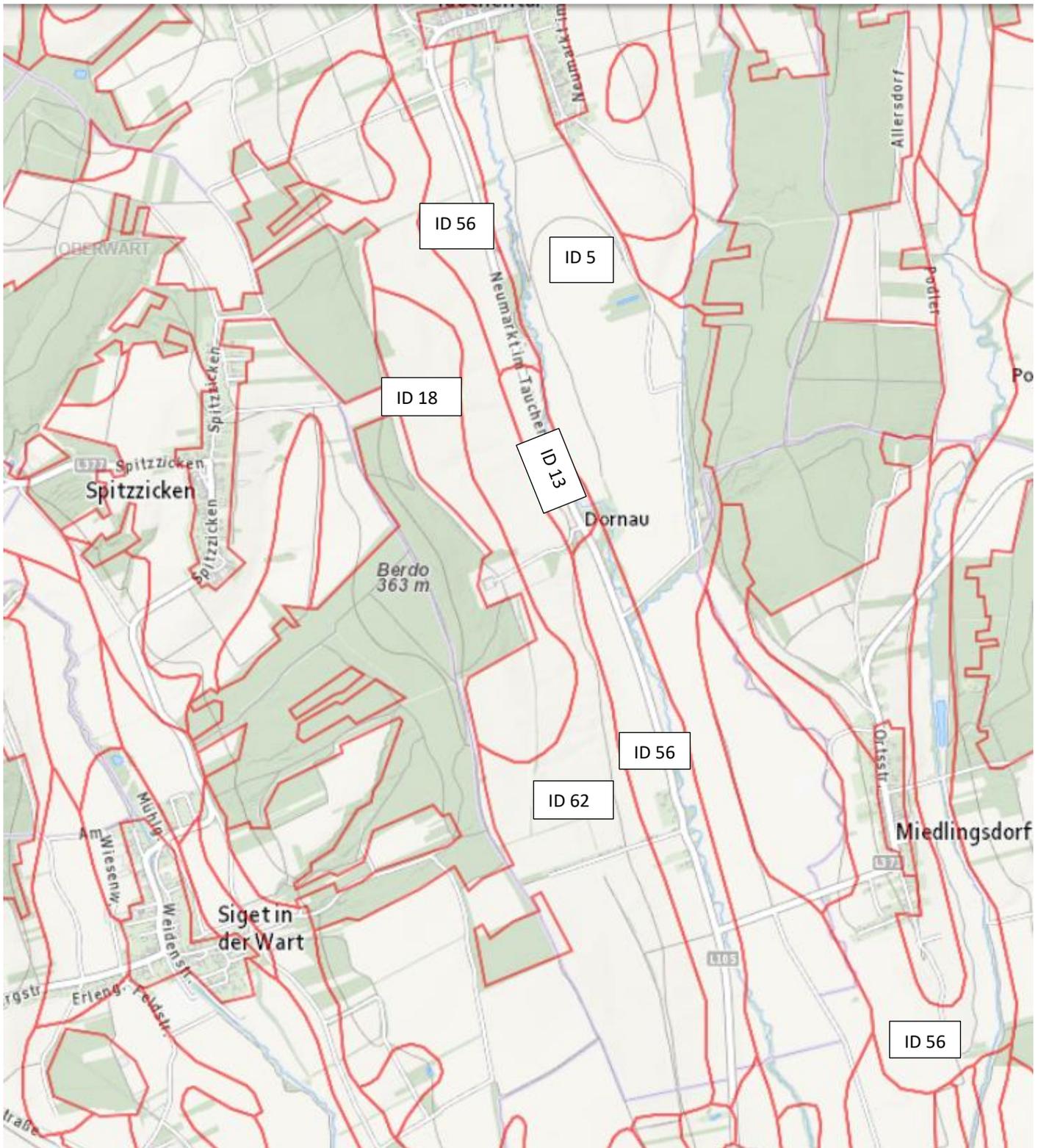
13

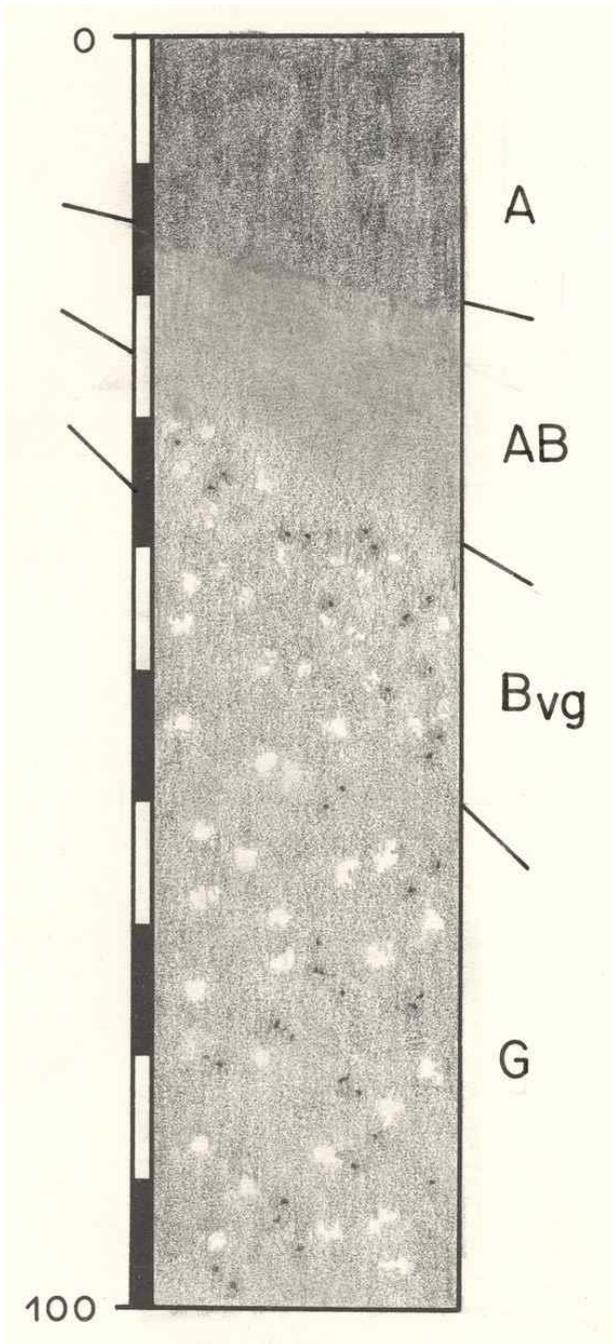
Typischer Gley feucht → Grundwasser  
aus feinem Schwemmaterial

kalkfrei  
tiefgründig

Quelle: digitale Bodenkarte - Ebod

Neumarkt im Tauchental





Bodenform **ID 56** | KB 29 | Bodentyp gsLB

Größe der Bodenform: etwa 1075 ha = ca. 2,9 % der kartierten Fläche

Lage und Vorkommen: in Talböden, eben;

Bodentyp: **vergleyte kalkfreie Lockersediment-Braunerde aus feinem Schwemmaterial**

Wasserverhältnisse: feucht durch Grundwassereinfluss; mäßige Speicherkraft, geringe Durchlässigkeit

Horizonte (jeweils untere Begrenzung in cm), Bodenart und Grobanteil

A (15-20); **lehmiger Schluff** oder schluffiger

Lehm, z. T. auch Lehm

AB (25-40); lehmiger Schluff oder Lehm

Bvg (35-60); Lehm oder lehmiger Ton, z. T. auch schluffiger Lehm

G (100); schluffiger Lehm oder Lehm

Humusverhältnisse

A mittelhumos bis stark humos; Mull

AB schwach humos; Mull

Kalkgehalt: kalkfrei

Bodenreaktion: stark sauer bis schwach sauer

Erosionsgefahr: mäßig

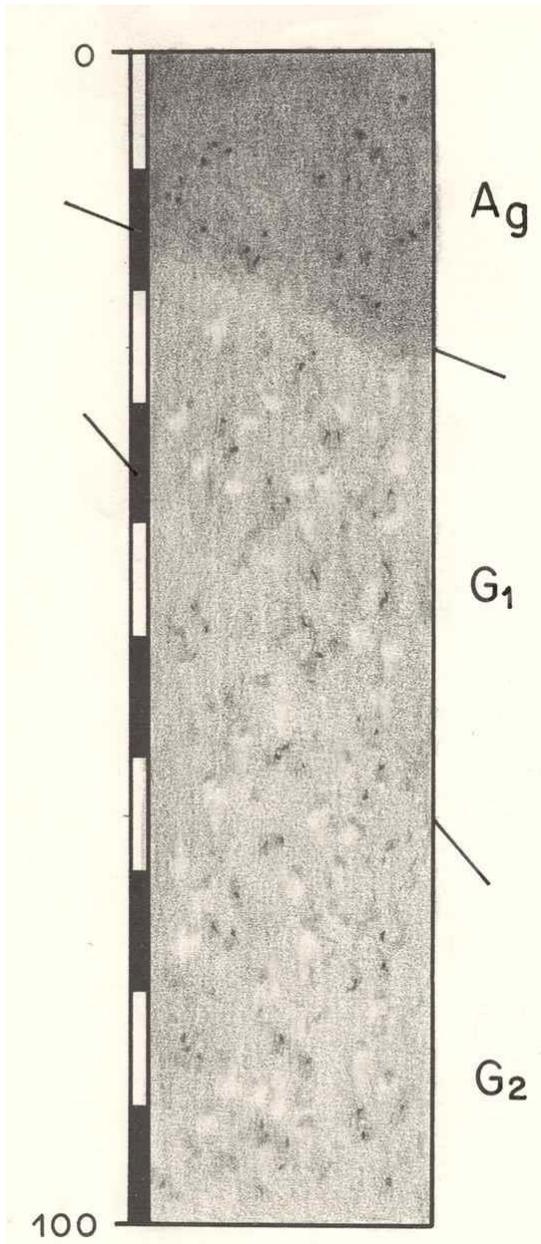
überschwemmungsgefährdet (im Talbodenbereich)

Bearbeitbarkeit: bei Grünlandnutzung

Bewirtschaftung infolge des starken

Grundwassereinflusses erschwert; in Nassperioden nicht befahrbar

Natürlicher Bodenwert: mittelwertiges Grünland



Bodenform - **ID 13** | KB 29 | Bodentyp TG

Größe der Bodenform: etwa 620 ha = ca. 1,6 % der kartierten Fläche

Lage und Vorkommen: Talboden; meist eben, z. T. Mulden, Gräben; verbreitet

Bodentyp: **Typischer Gley aus feinem Schwemmaterial, vorwiegend kalkfrei**

Wasserverhältnisse: feucht durch Grundwasser; hohe Speicherkraft, geringe Durchlässigkeit

Horizonte (jeweils untere Begrenzung in cm), Bodenart und Grobanteil

Ag (15-25); meist **schluffiger Lehm** oder Lehm; z. T. auch lehmiger Schluff oder sandiger Lehm

G1 (35-65); lehmiger Schluff oder schluffiger Lehm

G2 (100) schluffiger Lehm oder lehmiger Ton; ferner sandiger Lehm

Humusverhältnisse

Ag mittelhumos oder stark humos; Mull

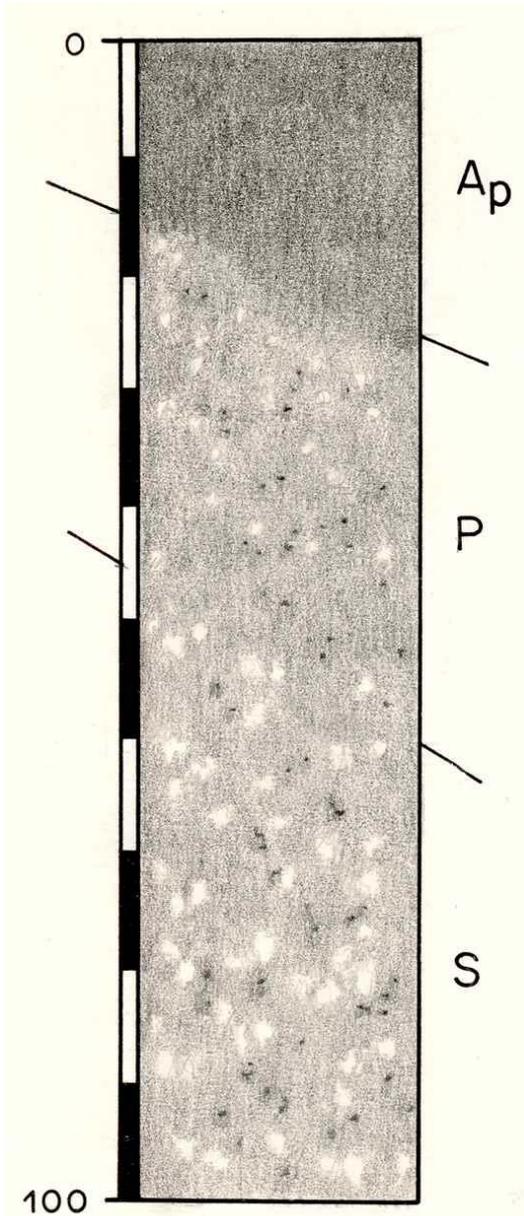
Kalkgehalt: kalkfrei; vereinzelt schwach kalkhaltig oder kalkarm

Bodenreaktion: stark sauer bis sauer

Erosionsgefahr: meist mäßig  
überschwemmungsgefährdet

Bearbeitbarkeit: bei Grünlandnutzung Bewirtschaftung erschwert infolge der starken Durchfeuchtung (Grundwassereinfluss); in Naßperioden schlecht zu befahren

Natürlicher Bodenwert: mittelwertiges Grünland



Beschreibung der Bodenform - **ID 62** | KB 29 |

Bodentyp TP

Größe der Bodenform: etwa 9465 ha = ca. 25,1 % der kartierten Fläche

Lage und Vorkommen: auf Riedel-Hängen, Verebnungen, eben bis hängig; sehr verbreitet

Bodentyp: **Typischer Pseudogley aus Staublehm über feinen Tertiär-Sedimenten**

Wasserverhältnisse: wechselfeucht; hohe Speicherkraft, geringe Durchlässigkeit

Horizonte (jeweils untere Begrenzung in cm); Bodenart und Grobanteil

Ap (15-25); meist sandiger Lehm **oder lehmiger Schluff**, z. T. auch Lehm

P (45-60); Lehm, ferner auch lehmiger Ton oder sandiger Lehm

S (100); Lehm oder lehmiger Ton, z. T. auch schluffiger Lehm

Humusverhältnisse:

Ap mittelhumos; Mull

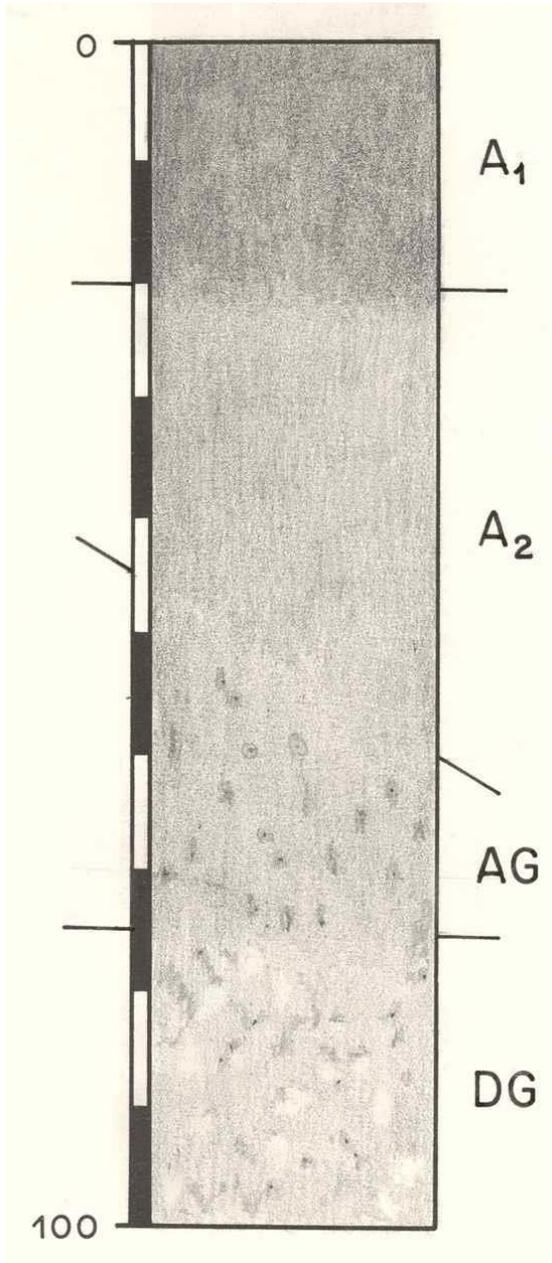
Kalkgehalt: kalkfrei

Bodenreaktion: stark sauer oder sauer

Erosionsgefahr: nicht gefährdet

Bearbeitbarkeit: bei Ackernutzung Bearbeitung infolge der Wasserverhältnisse erschwert; Schollenbildung

Natürlicher Bodenwert: mittelwertiges Ackerland



Beschreibung der Bodenform - **ID 18** | KB 29 |  
Bodentyp sHG

**Größe der Bodenform:** etwa 410 ha = ca. 1,1 % der kartierten Fläche

**Lage und Vorkommen:** Riedel-Hänge, schwach geneigt bis leicht hängig

**Bodentyp:** kalkfreier Hanggley aus Staublehm über Tertiär-Sedimenten

**Wasserverhältnisse:** feucht durch Hangwasser; hohe Speicherkraft, geringe Durchlässigkeit

**Horizonte (jeweils untere Begrenzung in cm);  
Bodenart und Grobanteil**  
A1A2AG DG

A1	(20); sandiger Lehm oder schluffiger Lehm
A2 (45-60); AG	(75); schluffiger Lehm oder Lehm
DG	(100)lehmiger Schluff oder Lehm

**Humusverhältnisse**

A1 mittelhumos; Mull

A2 schwach humos bis mittelhumos; Mull

AG schwach humos; Mull

**Kalkgehalt:** kalkfrei

**Bodenreaktion:** sauer

**Erosionsgefahr:** mäßig rutschgefährdet

**Bearbeitbarkeit:** bei Grünlandnutzung Bewirtschaftung erschwert; in Nassperioden schlecht zu befahren

**Natürlicher Bodenwert:** mittelwertiges Grünland

**Sonstige Angaben:** Der Boden ist ab 20 cm Tiefe verdichtet.

